

Stadt Vetschau/Spreewald

Mitteilungsvorlage öffentlich	Vorlage-Nr:	MV-StVV-055-14			
	AZ:	3.2.2-ma			
	Datum:	25.09.2014			
	Amt:	Fachbereich Ordnung und Soziales			
	Verfasser:	Maier, Katharina			
Beratungsfolge	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	
16.10.2014 Sozialausschuss					
13.11.2014 Hauptausschuss					
04.12.2014 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald gemäß "Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)" für das Jahr 2014					

Mitteilungsinhalt:

Seit dem 01.01.2011 ist die „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ in Kraft. Nach dieser wird 2014 die Ehrung von ehrenamtlich tätigen Personen in der Stadt Vetschau/Spreewald vorgenommen.

Nach Nummer 2 der o. g. Richtlinie haben alle Vetschauer Bürgerinnen und Bürger ein Vorschlagsrecht.

Auf der Grundlage der Nummer 5 der „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ entscheidet der Bürgermeister über die eingegangenen Anträge unter Hinzuziehung des Sozialausschusses.

Nach Prüfung der Anträge und unter Abwägung aller Kriterien hat der Bürgermeister nach pflichtgemäßem Ermessen den nunmehr in Rede stehenden Vorschlag vorgelegt.

Der Sozialausschuss nimmt den Entscheidungsvorschlag des Bürgermeisters nach Nummer 3 und 5 der „Richtlinie für die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Stadt Vetschau/Spreewald (vom 30.11.2010)“ zur Ehrung für 2014 von

- Frau Gerburg Hezinger-Schäffler
- Herr Kurt Richter
- Herr Manfred Hantow

für ihre beständige ehrenamtliche Tätigkeit zur Kenntnis. Es wird um Befürwortung gebeten.

Stadtkern:

Frau Gerburg Hezinger-Schäffler (76)

- kennt man aus evangelischen Kirchengemeinde und vom mittwochs stattfindenden Seniorentanz
- Bietet einmal im Monat in der „Tagespflege“ das „Tanzen im Sitzen“ an
- Arbeitet aktiv mit der Jungen Gemeinde der ev. Kirche
- Bietet jeden Montag eine „Junge Gemeinde Stunde“ mit unterschiedlichen Themen an
- Investiert sehr viel Zeit in verschiedene ehrenamtliche Aufgaben
- Fährt sogar zu Weiterbildungen, um sich selbst zu bilden und das neu erworbene Wissen an andere weiter zu geben

Herr Kurt Richter (69)

- Dienstgrad „1. Hauptlöschmeister“ in der Freiwilligen Feuerwehr Vetschau, seit April 2010 Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung
- Seit 1961 bereits in Feuerwehr
- hauptsächlich als Maschinist tätig; Unterstützer bei Ausbildungen von Maschinisten; über viele Jahre Prüfer von Feuerweerpumpen und/oder anderer feuerwehrtechnischer Gerätschaften zum jährlichen KFZ-Appell
- hebt sich besonders durch seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement hervor
- half bei Renovierung des großen Saales im Spritzenhaus und unterstützte vielfältig die Arbeiten in der Küche des Spritzenhauses bei (Groß-)Veranstaltungen
- Einzäunung der zukünftigen Wettkampffläche am Spritzenhaus durch die Alters- und Ehrenabteilung, stellte sein Fachwissen und Talent beim Fahren der schweren Baufahrzeuge zur Verfügung
- Umsetzen der steinernen Tischtennisplatte vom alten Spielplatz auf das Feuerwehrgelände. Nun können sich die Kameraden fit halten und die Jugendfeuerwehr hat mehr Spaß bzw. Möglichkeiten bei ihrer Ausbildung.

Herr Manfred Hantow (60)

- Seit 1993 Vorstandsvorsitzender im 1. Kegelsportverein Vetschau e.V.
- seit 1966 Mitglied im Verein
- aktiver Initiator der Neugründung des 1. KSV
- heutiger Stellenwert des Vereins zum Einen im sportlichen Bereich des Landes Brandenburg sowie im Vereinsleben der Stadt resultiert maßgeblich an der Führung des Vereins durch Herrn Hantow
- war mehrfacher Nationalspieler der DDR und einer der wenigen Spieler, der das einmalig stattfindende Länderspiel DDR – BRD im Jahr 1990 in Uelzen mitbestreiten konnte
- bringt sehr viele familiäre Eigenschaften in Verein (Vereinsfahrten mit Ehepartnern, jährlicher Keglerball, jährliches Familiensportfest wo unter anderem die Kinder ihre Eltern mitbringen, Skatabende, Freundschaftsturniere etc.)
- ist in der Lage, viele im Verein mitzunehmen, spricht zur Zusammenarbeit zu animieren und das bei Jung und Alt
- neben erfolgreichen Männermannschaften gibt es dadurch eine sehr erfolgreiche Jugendarbeit und eine Behindertenabteilung, die den Namen Vetschau deutschlandweit vertreten

Zur Kenntnisnahme:

Ortsteile:

Ogrosen:

Frau Gerda Koppe (76)

- Schreibt seit 2009 Chronik für OT Ogrosen
- Hat in den letzten Jahren verschiedene in der Vergangenheit liegende Vorgänge recherchiert und dokumentiert z.B. die Geschichte zur Wasserleitung von den Freibergen in den Ort

Naundorf:

Frau Monika Baase (70)

- Schreibt seit 10 Jahren Chronik von Naundorf/Fleißdorf
- Viele Geschehnisse aktiv mitgestaltet und persönlich organisiert
- Hat Gemeindeleben stark mitbestimmt (z.B. Dorfklub, Ortsbeirat, Seniorenweihnachtsfeier, Kinderfest, Feuerwehr, Walkergruppe...)
- Sucht für umfangreiche Dokumentation Archivraum, der im ehemaligen Arztzimmer im Gemeindehaus anlässlich der 700 Jahrfeier eingerichtet werden soll – ist also wieder am organisieren
- Gibt 2015 Ortschronistenamt aus Altersgründen ab, arbeitet Nachfolgerin ein, kümmert sich darum, dass es weitergeht

Raddusch:

Herr Gisbert Choschick (57)

- Ortswehrführer der Feuerwehr in Raddusch seit fast 30 Jahren
- Mittlerweile Oberbrandmeister und in der Stadtfeuerwehr Abschnittsleiter - Land
- „Ein Amt, das er mit viel Engagement, Organisationstalent und Führungsstärke ausfüllt und gewissenhaft wahrnimmt.“

Koßwig:

Frau Bärbel Feller (69)

- Seit 2001 Mitglied im Koßwiger Karnevalsclub e.V.
- Gründungsmitglied des Vereins
- Eines der aktivsten Mitglieder bei Veranstaltungen und Vorbereitungen der Vereinshöhepunkte
- Ebenso aktives Mitglied des Vetschauer Gesangvereins
- Unterstützt Gemeindearbeit
- Engagiert sich in der Gemeinde Koßwig
- Unterstützt Sportverein Eintracht Koßwig (wäscht Spielbekleidung)

Repten:

Frau Ramona Krüger (48)

- Seit 2000 Ortschronistin in Repten
- Stellt aktuelle und vergangene Geschichte der OT Repten in Wort und Bild zusammen
- Gibt auch Schülern Auskunft zur Geschichte des OT oder zum Ortsnamen

Laasow:

Herr Hans-Ulrich Lottner (70)

- War seit 1968 bis 2010 Ortswehrführer der Tornitzer Feuerwehr
- Organisierte federführend die 70 und 80 Jahrfeier der Tornitzer Wehr
- Baute mit den Kameraden der Feuerwehr vor 20 Jahren Buswartehäuschen (in 2013 ersetzt)
- Setzte sich für Sanierung des Feuerwehrgerätehauses ein

- War Wegbereiter des Heimat- und Feuerwehrvereines Tornitz/Briesen (2004 gegründet)
- Achtet auf Ordnung im Feuerwehrgerätehaus
- Prägender Mitgestalter der freiwilligen Feuerwehr und der Vereinsarbeit
- Mitgestalter des aktiven Dorflebens in Tornitz
- Trägt zum guten Zusammenhalt der dörflichen Gemeinschaft bei

Finanzielle Auswirkungen:

JA: NEIN: X

Betrag:

Aufwand / Auszahlung aus dem Produkt:	
Ertrag / Einzahlung in Produkt	
Konto / Maßnahme:	

Mittel stehen zur Verfügung

JA: NEIN:

gem. Haushaltsplan (Produkt / Konto / Maßnahme)	
im Rahmen des Budgets	
Über / Außerplanmäßig - gemäß Beschluss der StVV (Beschlussnummer und Beschlussdatum angeben)	
oder	
- gemäß Verwaltungsverfügung gemäß § 5 Abs. 3 der Haushaltssatzung (Datum der Verfügung angeben)	

Stellungnahme Fachbereich Finanzen:

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------